

Vesper in der Kreuzkirche

10 27
Unverkäuflich
33

Dresden, Sonnabend, den 1. April 1933, abends 6 Uhr

Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge in d-moll, für Orgel

Johann Hermann Schein (1586—1630):

„O Domine“, Motette für sechsstimmigen Chor

O Domine Jesu Christe, adoro te in cruce vulneratum, felle et aceto potatum, deprecor te, ut vulnera tua sint remedium animae meae.

O Herr Jesu Christe, dich bete ich an, am Kreuze verwundet, der du Galle und Essig trankest, ich bitte dich, laß deine Wunden ein Heilmittel sein für meine Seele.

Johann Kuhnau (1660—1722):

„Tristis est anima mea“, Motette für fünfstimmigen Chor

Tristis est anima mea usque ad mortem: sustinete hic et viligate mecum: iam videbitis turbam, quae circumdabit me, vos fugam capietis: et ego vadam immolari pro vobis.

Meine Seele ist betrübt bis an den Tod: bleibet hier und wachet mit mir: bald werdet ihr die Schar sehen, die mich umgeben wird; ihr werdet fliehen, und ich werde für euch geopfert werden.

Gemeinsamer Gesang (Mel.: Herr und Altster deiner Kreuzgemeinde):

Eines wünsch ich mir vor allem andern, eine Speise früh und spät;
selig läßt's im Tränental sich wandern, wenn dies eine mit uns geht:
Unverrückt auf einen Mann zu schauen, der mit blut'gem Schweiß und Todes-
auf sein Antlitz niedersank und den Kelch des Vaters trank. [grauen

Vorlesung, Gebet und Segen

Joh. Seb. Bach:

Zwei geistliche Lieder (für vierstimmigen Chor bearbeitet von Franz Müllner)

a) „Gethsemane“

Mein Jesu, was für Seelenweh
Befällt dich in Gethsemane,
Darein du bist gegangen;
Des Todes Angst, der Höllen Qual
Und alle Bäche Belial,
Die haben dich umfassen.
Du zagst,
Du klagst,
Zitterst, bebest,
Und erhebest
Im Glende
Zu dem Himmel deine Hände.

Du treuester Immanuel
Befreiest meine arme Seel'
Von allen Höllenplagen:
Dein' übergroße Seelenangst,
In der du mit dem Tode rangst,
Erlöst sie von dem Zagen.
Ach wie
Kann sie
Nunmehr singen,
Freudig springen
Und dich loben,
Daß du sie so hoch erhoben.

b) „Selig, wer an Jesum denkt“

Selig, wer an Jesum denkt,
der für uns am Kreuz gestorben,
der das Leben uns geschenkt,
der uns seine Gnad' erworben.
Ach, ihr Menschen, denkt daran,
was Gott hat für euch getan!

Nun, solange' in dieser Zeit
ich auf Erden werde leben,
soll dein Tod, dein Schmerz und Leid
stets vor meinen Augen schweben.
Ich gedenke stets daran,
was du hast für mich getan!

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl

Leitung: Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. Pavana zu 5 Stimmen von Melchior Franck.
2. Ach wir armen Sünder. Cons. Ad. Müller.
3. Jesu Kreuz, Leiden u. Pein. Originalsatz von Gumpelshheimer.
4. Herzliebster Jesu. 1640.

Als Kirchenmusik am Sonntag, dem 2. April, vorm. 1/2 10 Uhr:

Joh. Kubnau: Passionsmotette „Traurig, betrübt bis zum Tod“ (6stimm.)

Zur Konfirmation:

Johann Walther (16. Jahrhundert): „Allein auf Gottes Wort“ (4stimm.)

Wegen der Osterferien fällt die Chorvesper am nächsten Sonnabend,
dem 8. April, abends 6 Uhr aus, dafür

„Solistenvesper“

Mitwirkende: Frau Luise Schelbach-Pfannstiehl (Gesang)

Fräulein Marianne Tunder (Violine)

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl

Werke von Max Reger, Joh. Seb. Bach, Enrico Bossi, Hugo Wolf und Otto Olssen

Oster-Vesper: Sonnabend, den 15. April, nachmittags 5 Uhr (Ostersonnabend):

1. Joh. Brahms (1833—1897): „Warum ist das Licht gegeben?“
2. Arnold Mendelssohn (1855—1933):
„Ostermotette“, achtstimmig (Erstaufführung)

Karfreitag, abends 6 Uhr

Joh. Seb. Bach (1685—1750):

„Matthäuspassion“

Solisten: Liesel von Schuch (Sopran)

Robert Bröll (Evangelist)

Charlotte Wolf-Matthaeus (Alt)

Kurt Wichmann (Christus), Halle

Chor: Der Kreuzchor (drei Chorsätze werden durch den Bachverein verstärkt)

Cantus-firmus-Chor: Knabenstimmen des Wettiner-, Diktum- und Kreuzgymnasiums
und der Vorbereitungsabteilung für den Kreuzchor

Orchester: Die Dresdner Philharmonie

Leitung: Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauersberger

Voranzeige: Am 7. April 1933 (Freitag) spricht auf Einladung des Kunst-Dienstes,
abends 8 Uhr, im Gemeindefaale der Andreaskirche, Canalettostraße 15,
Pastor Asmussen im Zusammenhang mit dem Altonaer Bekenntnis über
das Thema: „Der Christ im heutigen Staat“.

Kartenvorverkauf im Kunst-Dienst, Walpurgisstr. 15, 2. (Kuf 13802)